



# ARNE LARISCH

Große Straße 81a · 28870 Ottersberg  
Telefon: 04205 - 2559 · Mobil: 0173 - 9199812  
E-Mail: [rennsport@arne-larisch.de](mailto:rennsport@arne-larisch.de)  
[www.arne-larisch.de](http://www.arne-larisch.de)

## **DRITTES RENNEN SCIROCCO R CUP 2010 AUF DEM NORISRING IN NÜRNBERG VOM 02. BIS 04. JULI 2010**

**01. JULI 2010** Es geht wieder los. Wir fahren zu der Rennstrecke, an der meine Träume zur gelebten Wirklichkeit wurden, zum Norisring nach Nürnberg. Hier habe ich im Jahre 2007 meinen Eltern den ADAC Volkswagen Polo Cup vorgestellt, der im Rahmen der DTM dort ausgetragen wurde. Damals habe ich meine Wünsche geäußert: 1. Rennlizenz, 2. einmal mit einem richtigen Rennwagen, 3. Auf einer richtigen Rennbahn fahren zu dürfen. „Träume nicht nur, sondern lebe deinen Traum“, war die knappe Antwort meines Vaters. „Du musst, wenn Du es wirklich willst, fest daran glauben und Dich selber darum kümmern.“ Das war mal eine Aussage mit Freibrief. Ich habe mich gekümmert. Nach bestandener Auswahlverfahren bin ich dann im letzten Jahr im ADAC Volkswagen Polo Cup angetreten und in diesem Jahr beim Volkswagen Scirocco R Cup dabei. Das Leben kann so schön sein!

Nachdem ich vor kurzem meine Lehre zum Kaufmann im Gesundheitswesen, man sagt, ziemlich gut abgeschlossen habe, kann ich ab jetzt ziemlich entspannt zu den Rennstrecken fahren. Keine Klausuren am Montag, ein Gefühl, an das ich mich erst noch gewöhnen muss.

Wir kommen im Ramada in Nürnberg an. Fast schon ein zweites Zuhause. Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben. Schnell noch mit Peter, meinem Coach, an die Strecke und Leute und meinen Scirocco begrüßen. Wir schaffen auch noch direkt einen Rundgang um die zu fahrende Rennstrecke. Einiges hat sich verändert. Es handelt sich eben um eine ganz normale Stadtstrecke, auf der – nach dem Rennwochenende – wieder der normale Straßenverkehr verläuft.

**02. JULI 2010** Im letzten Jahr begann unser Tag noch um 04.30 Uhr, da die jeweiligen Vorbereitungen und Rennen sehr früh stattfanden. In diesem Jahr ist alles anders. Freies Training ist heute gegen Mittag, die Vorbereitungen mit technischer Abnahme am frühen Vormittag. Alles sehr bequem zu schaffen. So ganz langsam meldet sich wieder dieses Kribbeln in mir. Die Veranstaltung nimmt langsam an Fahrt auf. Motoren heulen auf, Zuschauer laufen ziellos von einem Rennteam zum nächsten. Fleißige Mechaniker schrauben an den Boliden. Die ersten Probefahrten finden statt. Das Tor zur Rennwelt ist wieder aufgestoßen, alles nimmt seinen Lauf.

Das freie Training verläuft ziemlich unspektakulär. Die Strecke ist mit ca. 2,4 km extrem kurz. Vier Kurven gilt es zu durchfahren. Kann man sich gerade so merken. Wir bekommen zehn Mal die Möglichkeit, unser „Push-to-pass“ für acht Sekunden zu nutzen. Die Wartezeit bis zur erneuten Nutzung beträgt am Norisring 30 Sekunden. Ja, wann und wo einsetzen, das ist hier die Frage.



## ARNE LARISCH

Große Straße 81a · 28870 Ottersberg  
Telefon: 04205 - 2559 · Mobil: 0173 - 9199812  
E-Mail: [rennsport@arne-larisch.de](mailto:rennsport@arne-larisch.de)  
[www.arne-larisch.de](http://www.arne-larisch.de)

Am Ende des freien Trainings befinden sich die ersten 18 Fahrer/innen zwischen 1.01,112 und 1.01,961 Minuten. Keine Sekunde Abstand! Ich finde mich auf Platz 17 wieder. Auch die restlichen 7 Fahrer/Innen sind noch sehr gut dabei, allerdings jenseits der 1.02 Minuten. Da warten wir mal morgen das Qualifying/Zeittraining und das Rennen ab.

Der Tag klingt mit Schulungen, Besprechungen und gemütlichem Treffen aus. Wir haben wieder einmal sehr viel Spaß.

**03. JULI 2010** Heute wird es Ernst am Norisring. Gegen Mittag ist Zeittraining/Qualifying geplant. Wegen der Fußball WM und des Deutschlandspiels gegen Argentinien im Viertelfinale findet unser Rennen danach um 18.30 Uhr statt.

Doch erst einmal das Qualifying. Man stelle sich vor, 25 Scirocco R auf 2,4 km verteilt. Jeder versucht seine schnelle Runde und damit die Platzierung für das Rennen am Abend zu fahren. Da triffst du schnell auf jemanden, der vor dir fährt und dir das Leben so richtig schwer machen kann. Glück muss her. Nur eine schnelle Runde, die passt. Dafür haben wir 30 Minuten Zeit. In diesen 30 Minuten muss es nur einmal so richtig passen.

Der Vorteil bei dieser Strecke ist eben, dass kein Einsamkeitsgefühl aufkommt, man fühlt sich auf dieser Strecke unter guten Freunden, man ist nicht allein. Doch es geht allen so. Wer hat das nötige Quäntchen Glück und eine freie Strecke. Ich kann euch verraten, ich habe es dieses Mal nicht. Am Ende des Qualifying werde ich auf Platz 18 notiert. Zwar habe ich mich um ca. ½ Sekunde verbessert, doch die anderen vor mir sind auch besser gefahren als im freien Training. Das Feld ist total durcheinander gewürfelt. Vermeintlich nicht so schnelle oder starke Fahrer/innen sind dieses Mal auf den vorderen Plätzen und freuen sich zu Recht riesig.

Die Zeit bis zum eigentlichen Rennen will eigentlich nicht so richtig vergehen. Zum Glück wird das Deutschlandspiel in der Volkswagen Hospitality übertragen. Volksfeststimmung! Die Hospitality ist pralle gefüllt. Die Mitarbeiter/Innen verteilen noch schnell große Deutschlandflaggen, Rasseln, „Uweseelers“, nein, die werden doch Vuvuzelas genannt (Näheres dazu könnt Ihr im Internet bei Wikipedia nachlesen), große und kleine Deutschlandfähnchen und noch viele nette Krachmacherinstrumente. Man munkelt, dass im Stadion in Südafrika der Ton lauter gestellt werden musste, da wir von der Volkswagen Hospitality alles übertönt haben.

Deutschland gewinnt 4:0 gegen Argentinien, die Stimmung ist grandios. Genau die richtige Voraussetzung, um jetzt unser Rennen zu starten.



## ARNE LARISCH

Große Straße 81a · 28870 Ottersberg  
Telefon: 04205 - 2559 · Mobil: 0173 - 9199812  
E-Mail: [rennsport@arne-larisch.de](mailto:rennsport@arne-larisch.de)  
[www.arne-larisch.de](http://www.arne-larisch.de)

Startplatz kurz hinter dem Mittelfeld auf Platz 18. Nun ja, das bedeutet höchste Konzentration und viel Geschick, wenn ich denn nach vorne kommen will, und ich will weiter nach vorne. Nie aufgeben, es geht immer etwas, das ist meine Devise. Peter hat mir kurz vor dem Start noch die Taktik vorgegeben. Die gilt es einzuhalten. Yes, Coach, I will do my best. Versprochen.

Wieder heulen die Motoren auf. Die Startampel gibt den Start frei. Es tobt los. Hatte ich erwähnt, dass nach der Start/Ziel-Geraden eine sehr enge 180-Grad-Kurve auf uns wartet? Dieses Nadelöhr lauert biestig auf brachial röhrende 25 Scirocco R, die mit ca. 190 km/h darauf zu rasen und dort mit Sicherheit nicht gemeinsam durch passen. Volle Verzögerung ist angesagt und das in diesem großen Starterfeld. Jeder sucht sich seinen Bremspunkt, dabei muss man aber auch seinen Vordermann gut beobachten. Es geht alles erstaunlich gut. Lob an alle (mich eingenommen). Es gibt nur ganz kleine Rempelen. Fairness ist angesagt.

Erwähnenswert ist noch das „gute“ heiße Wetter. Wir haben Temperaturen weit über 50 Grad/C in unseren Wagen. Das macht die ganze Sache nicht einfacher. Bei diesen Temperaturen und sich dann auf dieser heiklen Rennstrecke konzentrieren, erfordert schon eine sehr gute Vorbereitung und ein sehr gutes vorheriges Konditionstraining. Es soll Leute aus den „laufenden“ Sportarten geben, die meinen, das ist doch alles nicht so schwer. Die sitzen in ihren Autos und fahren ein bisschen im Kreis herum. Jupp, tun wir. Leute, ich komme aus dem aktiven Handballsport. Wir haben in überhitzten Hallen spielen müssen. Das war oft sehr anstrengend und ging an die Grenzen der Physis. Doch dieses hier ist eine ganz andere Herausforderung. Bist du hier für den Bruchteil einer Sekunde nicht voll bei der Sache, ja, dann hat das sofort katastrophale Folgen für Mensch und Auto.

Gerade am Norisring, mit den massiven Steinmauern, muss man stets hellwach sein. Im „Schöllers“, den beiden hintereinander folgenden 90-Grad-Kurven, wartet die berühmte Steinmauer, in der sich schon viele Rennwagen verewigt haben (das meine ich wörtlich). Viele Rennfahrzeuge wurden dort ihres rechten Spiegels entsorgt. Es ist grausam spannend. Adrenalin pur und das wollen und lieben wir Rennfahrer/innen doch so sehr.

Von Runde zu Runde kann ich meine Position verbessern. In der dritten Runde gleich um 3 Plätze nach vorne. Heute ist die Lehrstunde: Wie fahre ich geschickt und ohne Schaden durch das Mittelfeld auf die vorderen Plätze. Kinder, macht das Freude! Ich hebe mir meine 10 „Push-to-pass“ sehr lange auf. Ist das die richtige Taktik? Auf diesem Stadtkurs kann jederzeit eine „Safety-Car“-Phase einsetzen, weil es hier in der Regel zu vielen Unfällen kommt. Dann ist die ganze Strategie im immer wieder zitierten Eimer.



## ARNE LARISCH

Große Straße 81a · 28870 Ottersberg  
Telefon: 04205 - 2559 · Mobil: 0173 - 9199812  
E-Mail: [rennsport@arne-larisch.de](mailto:rennsport@arne-larisch.de)  
[www.arne-larisch.de](http://www.arne-larisch.de)

Heute ist nichts mit Safety-Car. Auch das wollen wir Rennfahrer doch. Zumindest finde ich es immer wieder besonders schön, wenn wir alle am Ende die schwarzweißkarierte Flagge sehen und unbeschadet ankommen. Doch jetzt darf ich noch ein paar Runden. Das Rennen ist auf 22 Runden oder aber 30 Minuten Zeitlimit festgesetzt. Das Zeitlimit ist dafür gedacht, dass sollten wir uns z. B. alle zum Spazierenfahren verabredet haben mit zwischenzeitlichen Stopps in einschlägigen „Burgerstübchen“ zum Fachsimpeln, so ist eben nach 30 Minuten Schluss, auch wenn wir bis dahin unsere 22 Runden noch nicht gefahren sein sollten. So streng sind die Regeln! Es soll in meinen Berichten auch ein Lerneffekt vermittelt werden! Peter, mein Vater hat Recht, wenn er dich immer als meinen besten Freund und zweiten Vater vorstellt. Deine Art färbt tüchtig auf mich ab. Die Sache mit den 30 Minuten oder 22 Runden hättest du doch genau so erklärt. Ich warte schon auf deine Mail.

Doch weiter zum Rennen, denn ich will noch weitere Plätze nach vorne erkämpfen. Geduld ist gefragt. Zwar könnte ich mit Gewalt den einen oder anderen Angriff wagen, doch ich riskiere dabei sehr viel. Wir wollen doch ankommen. Vier Runden vor Schluss finde ich mich auf dem 11. Platz vor Dennis Rieger und Aditya Patel (der zu jedem Rennen aus Indien mit dem Flugzeug angereist kommt) als Führungsfahrzeug in einem Dreiergespann wieder. Die beiden Fahrzeuge sitzen mir sehr eng im Nacken. Gefühlt sitzen sie eigentlich neben mir. Das macht Spaß. Wir rasen von der „Grundig Kehre“ auf das „Schöllers S“ zu. Jetzt geschickt den Bremspunkt wählen. Gemeinsam geht es in die erste „90 Grad“ der „Schöllers S“. Die beiden haben sich festgebissen. Jetzt sofort in die zweite „90 Grad“ der „Schöllers S“. Sehr dicht fahre ich links an der Leitplanke vorbei. Es wird mich bei dieser Geschwindigkeit weit und sehr nahe an die darauffolgende bereits beschriebene rechte Mauer hinaustragen.

Doch was ist jetzt? Hinter mir Dennis auf seinen beiden rechten Reifen fahrend, kippt wie in Zeitlupe immer weiter nach rechts ab. Der Wagen steigt unaufhaltsam mit der linken Seite auf. Dann ein heftiger Einschlag in die besagte Mauer. Der Wagen rutscht funkensprühend auf dem Dach hinter mir her und bleibt letztendlich auf dem Dach liegen. Aditya kann gerade noch links vorbei. Hoffentlich ist Dennis nichts passiert. Das Rennen wird verständlicherweise sofort abgebrochen. Die Wertung erfolgt nach der letzten Zieldurchfahrt.

Dennis ist in der Lage, seinen stark demolierten Scirocco R selbständig zu verlassen. Gar nicht so einfach, sich festgeschnallt mit voller Rennkleidung und mit den Beinen nach oben allein zu befreien. Der Scirocco R ist in den nächsten Rennen nicht mehr zu gebrauchen. Diese Aussage wage ich jetzt einmal. Ich erinnere mich sofort an das vorherige Rennen auf dem EuroSpeedway. Die Sache mit Stefano Proetto, der das heutige Rennen einsam in Führung liegend in einem Start-Ziel-Sieg gewonnen hat. Nachzulesen in meinem vorherigen Bericht. Stefano hat sich auf dem EuroSpeedway mit dem vor ihm fahrenden Ola Nilsson mit seiner rechten Felge und der hinteren linken Felge (Nilsson) ein Stelldichein gegeben. Ich bin damals dicht



## ARNE LARISCH

Große Straße 81a · 28870 Ottersberg  
Telefon: 04205 - 2559 · Mobil: 0173 - 9199812  
E-Mail: [rennsport@arne-larisch.de](mailto:rennsport@arne-larisch.de)  
[www.arne-larisch.de](http://www.arne-larisch.de)

hinter den beiden fahrend sofort nach rechts in Richtung Mauer ausgewichen. Stefano ist erst in die linke Mauer, dann in die rechte Mauer heftigst eingeschlagen. Auch das habe ich wie heute im Rückspiegel beobachten müssen. Erster Gedanke: Hoffentlich ist dem Fahrer nichts passiert. Auch Stefano konnte seinen Wagen ohne fremde Hilfe verlassen.

Beiden geht es gut. Ich wiederhole mich. Wir fahren in sehr sicheren Fahrzeugen. Wer die Szenen bei Youtube noch einmal ansieht, der wird mir Recht geben müssen. Großes Dankeschön an die Entwickler des Scirocco R.

Platz 11 direkt hinter Christian Abt und Marc Surer (das hat doch was, mit denen ein Rennen fahren zu dürfen). Da habe ich doch noch das Beste daraus gemacht. Nach Bereinigung um die (vier) Legendenfahrer, die vor und nicht hinter mir platziert sind, lande ich auf dem 7. Wertungsrang. Top Ten! Mein Scirocco R ohne Blessuren. Die Abt Mechaniker um Hans Top werden sich freuen. Ohne Schäden vom 18. auf den 7. Wertungsrang. Arne, heute musst du dich einmal selber loben. Obwohl, es wären ohne den Abbruch noch 3 Runden zu fahren gewesen. Warum ist man eigentlich nie zufrieden? Derjenige, der schließlich auf dem ersten Platz landet, ärgert sich über seine gefahrene Zeit, die hätte doch besser sein können. So sind wir eben. Immer noch besser, immer noch schneller.

So, Siegerehrung. Letzte Besprechungen. Schnell noch fein und frisch machen. Heute Abend ist Party in der Hospitality. Dennis geht es, Gott sei Dank und einem sehr sicheren Scirocco R, gut, Deutschland ist eine Runde weiter, das Wetter ist super und ich bin auf dem 7. Wertungsrang von Startplatz 18. Danke, Peter, wieder einmal toll gearbeitet und beraten! In der Ruhe liegt die Kraft. Mit meinen Reifen hätte ich das Rennen noch einmal fahren können. Unsere Taktik ist aufgegangen. Ich war lieb und habe diese, Deine Tipps umgesetzt, auch wenn es so manches Mal im Rennen doch arg schwer fiel, sich in Geduld zu üben.

**04. JULI 2010** Gestern ist es zwar sehr spät geworden, wir waren aber sehr solide. Die Band war super und super laut. Die Stimme versagt ein wenig. Wir sind als Freunde hier eingetroffen, haben uns auf der Rennstrecke heftige Kämpfe geliefert und sind jetzt wieder zu Fahrerfreunden geworden. Viel haben wir am gestrigen Abend auszutauschen gehabt. Keine Geheimnisse. Hier und da noch einen Tipp aufgeschnappt oder weitergegeben. Wir wollen ja noch lernen. Tolles Team. Von mir aus könnte es immer so weitergehen. Doch es gibt da noch ein richtiges Leben, in das wir alle wieder zurückkehren werden, bis es wieder heißt: Aufstellung zum Rennen, meine Damen und Herren.

Ich möchte hier nicht enden, ohne mein Lob und Dank ausgesprochen zu haben. Großes Lob an das Ramada Parkhotel in Nürnberg. Die Ruhe und Wohlfühlatmosphäre ist immer wieder bemerkenswert. Diese



## ARNE LARISCH

Große Straße 81a · 28870 Ottersberg  
Telefon: 04205 - 2559 · Mobil: 0173 - 9199812  
E-Mail: [rennsport@arne-larisch.de](mailto:rennsport@arne-larisch.de)  
**[www.arne-larisch.de](http://www.arne-larisch.de)**

Wohlfühlatmosphäre setzt sich nahtlos in der Volkswagen Hospitality fort. Da wurde nahrungstechnisch und in Sachen Verwöhnen wieder First Class geboten. Eine Millionen Sterne an alle, die uns immer wieder freundlich und erstklassig verwöhnen. Danke an Volkswagen Motorsport für die super Betreuung. Danke an unsere Mechaniker (Abt), die uns unsere Sicherheit gewährleisten. Danke an Peter Esser, meinen unaufgeregten vor Fachwissen strotzenden Coach (in großer Ehrerbietung, Peter). Danke an alle, die mir dieses alles möglich machen, meine Eltern, besonders Mutter und Vater.

So, jetzt soll es genug sein. Habe ich die Eine oder Andere, den Einen oder Anderen vergessen, so war dieses nicht absichtlich, sondern ist meinem hohen Alter (immerhin schon 21) geschuldet. Das Wetter ist auch nicht ganz schuldlos. Es folgt der Nürburgring vom 06. bis 08. August 2010. Ich freue mich.

Viel Spaß noch auf meiner Homepage (Bilder ansehen und Links anklicken!), wünscht

Euer Arne Larisch